

Liste für die Vorbereitung einer Trauung / eines Gottesdienstes zur Eheschließung

Erste Schritte und Voraussetzungen:

- Die standesamtliche Eheschließung ist die Voraussetzung für eine kirchliche Trauung / einen Gottesdienst zur Eheschließung und muss vorher erfolgt sein.
- Wenn der Termin der standesamtlichen Eheschließung klar ist, können Sie einen Termin für die Trauung / den Gottesdienst zur Eheschließung mit dem Pfarramt absprechen.
- Im Download können Sie die Trau-Anmeldung herunterladen und ausfüllen. Erst mit der Abgabe Ihrer Trau-Anmeldung werden die Termine für die Trauung / den Gottesdienst zur Eheschließung unsererseits verbindlich.
- Sie sollten in dem Zusammenhang auch gleich einen Gesprächs-Termin mit dem Pfarrer vereinbaren.
- Zu den vollständigen Unterlagen einer Trauanmeldung / eines Gottesdienstes zur Eheschließung gehört auch die „Urkunde über die Eheschließung für religiöse Zwecke“, die Sie bei der standesamtlichen Eheschließung erhalten. Sie können diese nachträglich im Pfarramt abgeben.

Die Kirche:

- Die Brautstühle werden von der Kirchengemeinde gestellt.
- Der Altar wird ausschließlich durch Mitarbeiter der Kirchengemeinde geschmückt, da am Altar besondere Regeln für den Umgang mit allem, was auf dem Altar steht gelten. Sollten zur Schmückung des Altares besondere Wünsche im Zusammenhang der Schmückung des gesamten Kirchraumes haben, lassen Sie uns das bitte wissen!
- Der Schmuck und das Schmücken im Kirchenraum werden von Ihnen übernommen. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Schmuck getackert, genagelt, geklebt o.ä. fixiert werden darf. Zulässig ist nur die Befestigung durch Schleifen oder Einhängen!
- Die Schmückung sollte nicht zu knapp vor der Trauung selbst erfolgen. Sprechen Sie zu möglichen Terminen für die Schmückung bitte im Pfarramt vor oder bringen Sie Ihre Fragen dazu im Trau-Gespräch mit ein.
- Mögliche Schmückungen sind:
 - o Girlande als „Tor-Bogen“ in der ersten Bank-Reihe (Bogen als Gestell in der Kirchengemeinde vorhanden)
 - o Girlande an den Brautstühlen
 - o Gestecke vor dem Altar
 - o Kränze o.ä. an den Bänken
- Streublumen sind von Ihnen zu organisieren.
- Das Aufräumen der Kirche nach der Trauung erfolgt durch Küster der Kirchengemeinde. Gern können Sie Ihren mitgebrachten Schmuck im Anschluß mitnehmen und evtl. an diesem Tag zum weiteren Einsatz bringen (zum Beispiel die Girlande o.ä.).

Die Trauung:

- Eine Einführung in den Ablauf und die Klärung aller Fragen dazu erfolgt im vorbereitenden Traugespräch. Der Ablauf im Download dient lediglich zu einer ersten eigenen Information.
- Bestimmen Sie jemanden, der die Ringe dem Pfarrer vor der Trauung übergibt oder lassen Sie diese Aufgabe bei sich als dem Braut-Paar selbst. Dieser Sache sollte Aufmerksamkeit eingeräumt werden, damit nichts „schief geht“.

- Der Einzug:
 - o Klassisch:
 - Pfarrer holt das Braut-Paar an der Kirchentür ab
 - Die Gemeinde steht an den Stufen der Kirche und zieht nach dem Pfarrer und dem Braut-Paar in die Kirche ein und nimmt Platz.
 - o Variante:
 - Gemeinde sitzt schon in der Kirche, der Pfarrer holt das Braut-Paar an der Kirchentür ab und sie ziehen gemeinsam ein.
 - o Aufgrund anderer Gegebenheiten kann es andere Formen des Einzugs geben. Sie werden im Traugespräch geklärt.
 - o Reihenfolge des Einzugs:
 - Pfarrer, Blumenstreichkinder, Braut-Paar, Trau-Gemeinde
 - Der Bräutigam geht links, die Braut rechts.
- Wenn Sie spezielle Liedwünsche haben oder diese vorbereiten möchten, nehmen Sie doch vor dem Traugespräch schon einmal das Gesangbuch in die Hand und suchen sich entsprechende Lieder aus. Das kann aber auch im Traugespräch erfolgen.
- Das Trau-Versprechen, das „Ja“ zueinander und der Segen ist die innere Mitte einer Trauung. Für das Trau-Versprechen gibt es verschiedene Varianten. Im download können Sie sich schon ein Bild davon machen und überlegen, welche Variante für Sie in Frage kommt.

Bei einem Gottesdienst zur Eheschließung liegen hier die Unterschiede zur Trauung. Eine Einsegnung des Paares wird aufgrund der Respektierung des nichtkirchlichen Partners und seines Standpunktes nicht erfolgen. Für das Trauversprechen können Varianten gefunden werden.
- In der Trauung / dem Gottesdienst zur Eheschließung wird dem Paar ein Bibelwort mit auf den Weg gegeben. Diesen Trauspruch kann man selbst wählen. Entweder liegt einem ein Wort der Bibel dafür auf dem Herzen oder man sucht selbst nach einem solchen Wort in der Bibel oder auf entsprechenden Internet-Seiten. Die Erfahrung besagt aber, dass die Zahl der möglichen Trausprüche im Internet begrenzt ist und es Ihnen passieren kann, dass Ihr Trauspruch Ihnen dann bei vielen anderen Paaren wieder begegnet. Ein Trauspruch soll ein besonderes Wort, individuell für ein Paar sein. Worte, die man nicht selbst herausgesucht hat, die sich auch möglicherweise erst im Laufe von Jahren gemeinsamen Lebens in ihrer Tiefe erschließen, entfalten über die Jahre nach allgemeiner Erfahrung eine größere Wirkung und Bedeutung für ein Ehepaar. Gern ist Ihnen der Pfarrer bei der Suche eines Trauspruches behilflich oder sucht ein Wort für Sie aus.
- Der Trauspruch ist die Grundlage für die Trau-Predigt und er wird Ihnen mit auf die Trau-Urkunde geschrieben, die Sie in der Trauung erhalten.
- Es ist nicht allgemein üblich, aber möglich und kommt in den letzten Jahren häufiger als Wunsch seitens der Braut-Paare vor, dass eine Kerze anlässlich der Trauung überreicht wird. Sollten Sie diesen Wunsch haben, liegt die Besorgung dieser Kerze in Ihren Händen. Sie sollten Sie dann vor der Trauung dem Pfarrer übergeben, der Ihnen die Kerze im Rahmen der Trauung anzündet und überreicht.
- Nach der Trauung erfolgt der gemeinsame Auszug
- Vor der Kirche kann die anwesende Gemeinde dem Braut-Paar gratulieren, Fotos können gemacht werden u.ä.m.
- Sollten Sie für diesen Tag einen Fotografen bestellt haben, informieren Sie ihn bitte darüber, dass er sich vor der Trauung mit dem Pfarrer über die Gegebenheiten und Regelungen für das Fotografieren in einer Trauung abspricht.

Alle weiteren Fragen oder Anliegen bringen Sie bitte im Trau-Gespräch vor!

Hier noch mal eine stichwortartige Zusammenstellung der Dinge, auf die es ankommt:

- standesamtliche Eheschließung
- Trauanmeldung (download)
- Abgabe Trauanmeldung im Pfarramt
- Terminabsprache Trauung / Gottesdienst zur Eheschließung
- Terminabsprache Trau-Gespräch
- Urkunde Eheschließung für religiöse Zwecke
- Schmückung der Kirche
- Ringe
- Varianten Trau-Versprechen
- Lieder
- Trauspruch